

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Jg. 5, H. 2	S. 53—64	Graz 1976
---	-------------	----------	-----------

Weitere Berichte über die Ornithologie der Neudauer Fischteiche im Bezirk Hartberg/Oststeiermark 1971—1975 (Aves)

Von Franz SAMWALD und Bruno WEISSERT

Mit 2 Abbildungen (im Text)

Eingelangt am 30. März 1976

Inhalt: Es werden Beobachtungsdaten für 79 Vogelarten aus dem Gebiet der Neudauer Fischteiche in der Südoststeiermark mitgeteilt. Besonders bemerkenswert sind die Brutnachweise von Haubentaucher, Schwarzhalstaucher und Tafelente.

Abstract: Results of ornithological observations for 79 species are reported from the fishpools near Neudau in the southeast of Styria. The proofs of breeding of *Podiceps cristatus*, *Podiceps nigricollis* and *Aythya ferina* are very noteworthy.

Die letzten Veröffentlichungen über ornithologische Beobachtungen an diesen Teichen liegen bereits mehrere Jahre zurück. Für 1966 war ein Tätigkeitsbericht im Steirischen Naturschutzbrief vorausgegangen (WEISSERT 1967), ein zusammenfassender Bericht (WEISSERT 1969) sowie ergänzende Mitteilungen folgten in den Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark (WEISSERT 1971 und 1972). In den weiteren Jahren konnten immer wieder mannigfache Veränderungen nicht nur im Brutgeschehen, sondern auch im jahreszeitlichen Zugablauf festgestellt werden, so daß es angebracht erscheint, diese gesammelten Beobachtungen wieder mitzuteilen. Ergänzend muß dazu gesagt werden, daß in den letzten Jahren die Beobachtungstätigkeit bedeutend intensiviert wurde und sich außer den beiden Verfassern ein weiterer Personenkreis an der Beibringung von Beobachtungsdaten beteiligt hat. Dem Eigentümer der Teiche, Herrn Dipl.-Ing. Hans KOTTULINSKY und dessen Forstbeamten G MOSER und KRONDORFER sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Es wäre natürlich äußerst aufschlußreich gewesen, Vergleiche mit der Ornithologie vergangener Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte anzustellen. Leider liegen für diesen Raum fast keine Aufzeichnungen vor. Aus dem Umkreis von Hartberg hat GRIMM für 1884 einige kurze Bemerkungen über den Vogelzug veröffentlicht, erwähnt aber die Neudauer Teiche direkt nur ein einziges Mal, wobei er von „24 Klapperstörchen“ berichtet, die dort durch 8 Stunden verweilt haben¹⁾.

Weitere Daten hat in mühevoller Kleinarbeit I. PRÄSENT 1974 gesammelt und veröffentlicht, sie beziehen sich jedoch nur zum Teil auf das Gebiet der Oststeiermark, geben aber in ihrer Gesamtheit einen recht interessanten Einblick in die Ornithologie des vorigen Jahrhunderts.

¹⁾ Die Besiedlung der Oststeiermark durch den Weißstorch (*Ciconia ciconia* L.), wie sie sich heute darstellt, erfolgte ja erst in diesem Jahrhundert, also wesentlich später, wobei der Neudauer Horst erstmalig 1928 erwähnt wird.



Abb. 1: Gelege des Haubentauchers, *Podiceps cristatus* (L.) (6. Juli 1975, Foto F. SAMWALD).

Für die nachfolgende Reihung der einzelnen Arten wurde nach dem Feldführer von PETERSON, MOUNTFORT & HOLLUM 1965 vorgegangen; die Autorennamen wurden MAKATSCH 1966 entnommen.

Haubentaucher, *Podiceps cristatus* (L.): War 1961 zu Beginn der Beobachtungszeit ein seltener aber regelmäßiger Gast. Ab 1969 erfolgte sein Auftreten nur mehr sporadisch, in den Jahren 1970, 1971 und 1973 fehlen Nachweise vollkommen. 1975 erstmals ein Brutnachweis. Ab Mai ständig 1 Exemplar und ab Juni ein zweites Ex. zu beobachten. Schließlich wurde am 6. Juli ein Nest mit 5 Eiern entdeckt und am 24. Juli sind bereits 4 Junge geschlüpft, das fünfte Ei bleibt taub im Nest zurück. 3 Jungvögel wurden aufgezogen, das vierte verendete am 4. August. Mit Ablassen der Teiche Ende Oktober ist die Familie abgezogen.

Rothalstaucher, *Podiceps griseigena* (BODDAERT): Ursprünglich ganz seltener Gast, erscheint er ab 1974 häufiger und verweilt dann mehrere Tage. Beobachtungstage: 7. August, 9., 16. und 19. September 1974 jeweils 1 Ex., 7., 8. und 10. April 1975 (je 1), 20. und 24. August 1975 (je 2 diesjährige). Während der Beobachtungslücken liegen Feststellungen dieser Art an den übrigen Teichen der Oststeiermark vor.

Ohrentaucher, *Podiceps auritus* (L.): Erstmals 1974 in der Zeit vom 4. bis 11. Juni ein Exemplar in Brutkleid nachgewiesen. Nach dem Herbst- und Winterzug in das südliche Binnenland verweilen hier nicht selten einzelne Exemplare bis in den Mai, ausnahmsweise sogar auch bis in den Sommer hinein. (BAUER & GLUTZ 1966).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis* C. L. BREHM: Ursprünglich Brutvogel in einem einzelnen Paar. Brutnachweise liegen für die Jahre 1964,



Abb. 2: Biotop an den Neudauer Fischteichen (Fuchsschwanz-Teich, Frühjahr 1976, Foto F. SAMWALD).

1966, 1969, 1970 und 1972 vor. 1974 sind es schon fünf Paare mit insgesamt 14 Jungen. 1975 ist ebenfalls ein sehr erfolgreiches Brutjahr, 4 Paare mit 8 Jungen.

Kormoran, *Phalacrocorax carbo* (L.): Nach den Beobachtungen von 1967 und 1969 fehlen weitere Nachweise. Erst 1972 wurde 1 Ex. am 4. und 5. Juli beobachtet, weitere Daten folgen erst 1975 und zwar je 1 Ex. am 6., 26., 27. April, 2., 23. Mai und 7. November. 3 Ex. am 11. November.

Purpureiher, *Ardea purpurea* L.: Ursprünglich nur fallweise im Sommer in einzelnen Exemplaren auftretend. 1975 war eine deutliche Zunahme festzustellen. Die Beobachtungen verteilen sich auch auf einen längerer Zeitabschnitt. 26. Mai, 7. bis 26. August, 7. September und 4. Oktober je 1 Ex., nur am 11., 20. und 25. August je 3 Ex.

Silberreiher, *Casmerodius albus* (L.): Wird alljährlich in den Sommermonaten festgestellt. Zumeist handelt es sich um ein einzelnes Exemplar, nur am 2. August 1972 konnten 3 Ex. beobachtet werden. 1975 noch eine Spätbeobachtung vom 10. Oktober.

Rallenreiher, *Ardeola ralloides* (SCOPOLI): Zur Erstbeobachtung (WEISSERT 1969) kommt noch eine weitere vom 31. Mai 1970 hinzu.

Zwergdommel, *Ixobrychus minutus* (L.): Wird alljährlich beobachtet, Brut wird vermutet, ein Nachweis konnte jedoch bis jetzt noch nicht erbracht werden. 1975 mehrere Beobachtungsdaten: 25. April, 9. Juni und 28. Juli je 1 Ex., 9. August (3—4), 20. August (2).

Weißstorch, *Ciconia ciconia* (L.): Über die Entwicklung des Weißstorchbestandes in der Steiermark liegen bereits mehrere Arbeiten vor und es wird

deshalb auf das Literaturverzeichnis verwiesen. Im Neudauer Bereich selbst war durch Jahre hindurch immer nur ein Horst vorhanden, 1964 entstanden zwei weitere, die durch mehrere Jahre hindurch auch erfolgreich besetzt waren. 1969 und (dann) 1973 verwaisten zwei Horste, so daß nunmehr wieder ursprüngliche Bestand aufscheint.

- Schwarzstorch, *Ciconia nigra* (L.):** Das vermehrte Auftreten des Schwarzstorches im oststeirischen Raum hat in den letzten Jahren weiterhin angehalten. Ein Horstplatz im Neudauer Revier wird vermutet, nachdem in diesem Bereich gehäuftes Auftreten festgestellt wurde, zuletzt noch 3 Ex. am 14. und 16. September. Auf Grund der Beobachtungen hat es fast den Anschein, als ob Schwarzstörche im allgemeinen etwas später als die Weißstörche abziehen.
- Graugans, *Anser anser* (L.):** Seit 1972 werden Graugänse alljährlich am Zug über den Teichen festgestellt. 19. und 20. Dezember 1972 (je 10), 3. März 1974 (ca. 50), ein einzelnes Ex. hielt sich außerdem zwischen 9. April und 24. Mai 1974 am Teich auf, danach noch 1 Ex. am 30. Juli 1974. Am 28. Jänner 1975 (15), 29. Jänner 1975 (2), 31. Oktober 1975 (1; am Teich).
- Pfeifente, *Anas penelope* L.:** Besucht regelmäßig im Frühjahr auf dem Durchzuge die Neudauer Teiche bis zu maximal 5 Ex. Auch im Herbst bis maximal 6 Ex., späteste Beobachtung am 18. November 1975.
- Schnatterente, *Anas strepera* L.:** Gelegentlicher Durchzügler, aber nie in großer Zahl. Die Mehrzahl der Beobachtungen fällt in die Monate März und April, Herbstbeobachtungen sind seltener.
- Spießente, *Anas acuta* L.:** Größere Ansammlungen im Frühjahr treten nur fallweise auf. Frühestes Ankunftsdatum ist zur Zeit der 13. März, späteste Beobachtung am 26. April. Herbstbeobachtungen sind seltener, 1975 am 20. September und 19. Oktober je 1 Ex.
- Knäkente, *Anas querquedula* L.:** Während des Durchzuges im Frühjahr trifft diese Ente in größerer Zahl alle Jahre ein. Die Erstbeobachtungen fallen in die zweite Hälfte des Monats März, wo auch das Maximum erreicht wird, im Durchschnitt bis zu 50 Stück. Am 23. März 1972 einmal ca. 140 Ex. Im Laufe des April zieht dann die Hauptmasse der Enten wieder ab, einzelne Ex. verbleiben noch bis in den Mai hinein, eine Letztbeobachtung erfolgte am 7. Juni 1973 (2 ♂♂, 1 ♀). 1975 war der Durchzug auffallend gering, durchschnittlich ein bis zwei Enten, nur am 23. März wurde ein Maximum von 14 Ex. erreicht.
- Löffelente, *Spatula clypeata* (L.):** Ist immer ein regelmäßiger, aber nicht allzuhäufiger Gast. Die meisten Beobachtungen fallen in den Monat April. Seit 1973 auch Herbstbeobachtungen.
- Kolbenente, *Netta rufina* (PALLAS):** Erstmals 1970 an den Teichen nachgewiesen, seither mehrfach beobachtet. 25. August und 6. September 1970 (je 1 ♀); 21. Mai 1974 (1 ♂, 1 ♀), 13. bis 20. Mai 1975 (1 ♂).
- Tafelente, *Aythya ferina* (L.):** Erstmals 1963 nachgewiesen (5. April, 1 ♂), bleibt sie einschließlich 1969 Frühjahrgast und tritt auch zahlenmäßig nicht sehr in Erscheinung. Ab 1970 übersommert sie bereits, wobei sich der Bestand auf 8—10 Enten erhöht. 1973 schreitet sie dann schließlich zur Brut, erster Brutnachweis für Steiermark. Im Jahr darauf von Mai bis Juli 1974 4 ♀♀ mit 19 Jungen festgestellt. 1975 treffen die ersten Enten bereits ab 5. März wieder ein, der Bestand hat sich inzwischen auf 21 Enten erhöht, wobei die ♀♀ in Mehrheit auftreten. Der Bruterfolg ist in diesem Jahr sehr

gut, innerhalb eines Zeitraumes von vier Wochen (9. Juni bis 6. Juli) werden 7 ♀♀ mit insgesamt 37 Jungen gezählt. Infolge des milden Herbstes, der ein vorzeitiges Zufrieren der Teiche verhindert, ziehen die Enten erst im Spätherbst ab. Am 12. November wurden die letzten zwei Ex. beobachtet.

Moorente, *Aythya nyroca* (GÜLDENSTÄDT): Ursprünglich nur gelegentlicher Durchzügler, seit 1974 tritt die Moorente auch zahlenmäßig stärker in Erscheinung. Neben Einzelexemplaren sind Ansammlungen von 5—10 Enten keine Seltenheit, am 28. September 1975 (17) und am 3. Oktober 1975 (19). Frühestes Datum in den letzten Jahren ist der 11. April, Letztbeobachtung der 31. Oktober.

Reiherente, *Aythya fuligula* (L.): Wie bereits in den Veröffentlichungen (siehe Literaturverzeichnis) mitgeteilt wurde, hat die Reiherente ihr Brutareal in den letzten Jahren immer weiter nach Süden ausgedehnt und 1959 erstmals in Österreich gebrütet. Die Vermutung, daß sie in weiterer Folge auch südlicher gelegene Teichgebiete in Besitz nehmen würde, hat sich dann 1970 bestätigt (SAMWALD 1972, WEISSERT 1972), als an den Neudauer Teichen zwei führende Enten mit Jungen festgestellt werden konnten. Nach dieser ersten erfolgreichen Brut konnte in den Folgejahren eine solche nicht mehr festgestellt werden. Die Ente übersommt zwar jedes Jahr, besonders ab 1974 liegen außerordentlich viele Beobachtungsdaten bis in den Spätherbst hinein vor, aber ein Brutnachweis konnte nicht mehr erbracht werden. Der Bestand schwankt zwischen Einzelstücken und Ansammlungen bis zu maximal 28 Enten, wobei die ♂♂ etwas in der Überzahl sind. Erst- und Letztbeobachtungen: 26. Februar 1974 (1 ♂, 1 ♀), 30. November 1974 (1 ♂), 23. März 1975 (1 ♂, 1 ♀), 18. November 1975 (1 ♂). Nichtsdestoweniger hat die Reiherente aber die südlicher gelegenen Brutplätze an den Raabtalteichen weiterhin beibehalten (ANSCHAU 1972, HAAR 1972 und SAMWALD 1972, 1973 und 1975).

Schellente, *Bucephala clangula* (L.): Zeigt sich alle Jahre, jedoch nur zeitlich im Frühjahr und spät im Herbst als gelegentlicher Besucher. Waren es in früheren Jahren hauptsächlich ♀♀ die zur Beobachtung gelangten, kamen dann ab 1975 mehrmals auch ♂♂ hinzu. Erst- und Letztbeobachtungen: 8. März 1974 (2 ♀♀), 14. Dezember 1974 (1 ♀), 28. März 1975 (1 ♀), 20. November 1975 (2 ♂♂, 2 ♀♀).

Mittelsäger, *Mergus serrator* L.: Von den drei Sägerarten ist er der einzige, allerdings nur sehr sporadisch auftretende Säger. Die Beobachtung vom Mai 1968 wurde bereits seinerzeit erwähnt, bemerkenswert war der starke Durchzug am 24. April 1972, wo auch am Großharter Teich größere Ansammlungen festgestellt wurden (HAAR 1973). Am benachbarten Limbacherteich, bei Neudau wurden 3 ♂♂ und 3 ♀♀ im Brutkleid beobachtet. An weiteren Beobachtungen am Neudauer Teich sind zu erwähnen: 25. November 1974 (1 ♂, 1 ♀), 14. April 1975 (1 ♀).

Zwergadler, *Hieraaëtus pennatus* (GMELIN): Am 26. März 1972 konnte von H. HAAR und B. WEISSERT ein mit zugekehrtem Rücken aufsitzen der bussardgroßer Greifvogel beobachtet werden, der sehr deutliche weiße, zu einem V geformte Schulterflecken aufwies. Weitere Merkmale waren ein heller Scheitel und beim Abflug eine auffallende, weiße Flügelunterseite. Ins Auge springend auch eine beträchtliche Flügellänge.

Rotmilan, *Milvus milvus* (L.): Ist wesentlich seltener anzutreffen als sein Vetter, der Schwarzmilan, obwohl in der übrigen Oststeiermark schon einige

Feststellungen vorliegen. Von den Neudauer Teichen sind insgesamt nur zwei Beobachtungen bekannt und zwar 1970 (SAMWALD 1972) und am 27. April 1975 (1).

Schwarzmilan, *Milvus migrans* (BODDAERT): Ist fast jedes Jahr einmal festzustellen. Meistens sind es Frühjahrsbeobachtungen. 1974 erstmals eine Herbstbeobachtung vom 19. September. 1975 am 27. April gleich 4 Exemplare, am 11. und 18. Juli 1975 (je 1).

Rohrweihe, *Circus aeruginosus* (L.): Nach wie vor regelmäßiger Frühjahrs-gast, der jedoch 1975 auch im Sommer anzutreffen war. Nachstehend die Daten für 1975: 6. und 8. April (je 1 ♀), 27. April (2), 5. und 9. Mai (je 1 ♀), 25. Mai (1 ♀; erschöpft aufgegriffen, gesund gepflegt und am 7. Juni wieder in Freiheit gesetzt), 18. Juli (1 ♂), 9. September (1 immat.), 3. Oktober (1 ♀).

Kornweihe, *Circus cyaneus* (L.): Von dieser sehr seltenen Weihe wurde am 6. April 1975 1 ♂ festgestellt.

Wiesenweihe, *Circus pygargus* (L.): Am 25. März 1972, also zu einem sehr frühen Datum wurde an den Teichen eine Wiesenweihe im 1. Jahreskleid beobachtet. Früheste Zugdaten liegen bisher vom 30. März in der Schweiz vor, jedoch werden auch Feststellungen aus Belgien und aus dem norddeutschen Tiefland für den Zeitraum von Dezember bis Februar bestätigt (GLUTZ, BAUER & BEZZEL 1971).

Fischadler, *Pandion haliaëtus* (L.): Trifft nach wie vor auf dem Zug im Frühjahr und Herbst an den Teichen ein, wobei die Frühjahrsbeobachtungen in die Zeit zwischen Ende März bis Ende April fallen und gegenüber den Herbstbeobachtungen von Ende August bis zweite Hälfte September weit aus überwiegen. Mai-, Juni- und Juli-Feststellungen waren bis jetzt nie zu verzeichnen. 1975 jedoch erstmals auch Juni- und Juli-Beobachtungen. Nachstehend die Daten für 1975: 24. und 27. März (je 1), 6. April (2), 14. April (1), 19. April (3), 20., 26., 27. und 29. April (je 1), 2., 3., 7., 9., 10. und 17. Juni (je 1), 9. Juli (1), 7. September (1), 9. September (2), 10. September (1), 11. September (2), 14. September (1).

Rotfußfalk, *Falco tinnunculus* L.: Wird auf dem Zug in der Oststeiermark mehrfach festgestellt, vom Umkreis der Teiche liegt jedoch nur eine Beobachtung eines ♀ vom 12. Mai 1973 vor.

Wasserralle, *Rallus aquaticus* L.: Ist in den letzten Jahren vermehrt aufgetreten und kann als gesicherter Brutvogel gelten, umso mehr, als fallweise auch Bettelrufe von Wasserrallenjungen vernommen wurden. Feststellungsdaten 1975: 20. April (2), 27. April (1), 13. und 16. Mai (je 1), 28. Mai (2), 6. Juli (1), 8. Juli (2), 11. Juli (1), 24. Juli (1), 25. Juli (2), 9. August (5), 12. August (1), 20. August (5), 24. August (1), 29. August (1 + 1 Jungvogel), 9. September (5), 16. September (1), 20. und 28. September (je 4), 3. Oktober (2), 12. und 18. Oktober (je 1), 23. Oktober (2), 4. November (1).

Tüpfelsumpfhuhn, *Porzana porzana* (L.): Tritt nur gelegentlich während des Zuges an den Teichen auf. 1973 waren mehrere Beobachtungen zu verzeichnen und zwar: 31. August (1), 4. September (4), 11. September (2), 14. September (ca. 5), 20. September (1).

Kleines Sumpfhuhn, *Porzana parva* (SCOPOLI): Gesichert ist nur eine Beobachtung vom 28. August 1973 (1 ♀).

Teichhuhn, *Gallinula chloropus* (L.): Ist nach wie vor häufiger Brutvogel an den Teichen. Die seinerzeit angegebenen Bestandszahlen von 6—8 Ex. schei-

- nen jedoch zu niedrig beziffert zu sein. In den letzten Jahren sind Bestandszahlen zwischen 15 und 25 Ex. mehrfach belegt.
- Bläßhuhn, *Fulica atra* L.:** Hat sich in letzter Zeit ungemein vermehrt, Ende August 1975 zählten wir einmal 465 Exemplare. Es erscheint sofort beim Schmelzen des Eises und verbleibt dort bis zum Wiedergefrieren. Letzte Beobachtung 1974: 13. Dezember (11), 1975: 18. November (53).
- Kiebitz, *Vanellus vanellus* (L.):** An den Teichen selbst konnte seit 1968 keine Brut mehr nachgewiesen werden, die Art ist aber Brutvogel an den Wiesen längs der Lafnitz, wo sich im Bereich Neudau — Burgau 6—8 Paare aufhalten und Gelege festgestellt wurden. Dort im Frühjahr auch Ansammlungen bis zu 100 Exemplaren.
- Flubregenpfeifer, *Charadrius dubius* SCOPOLI:** Am 15. April 1971 (2).
- Bekassine, *Gallinago gallinago* (L.):** Gelegentlicher Besucher der Neudauer Teiche: 17. Juli 1969 (1), 26. August 1970 (1), 20. August 1971 (3), 5. März 1972 (2), 12. April 1973 (1), 11. September 1973 (1), 20. April 1975 (1), 24. Juli 1975 (1), 4. Oktober 1975 (3), 8. November 1975 (ca. 10), 22. November 1975 (ca. 20). Lafnitzwiesen: 14. August 1972 (10), 15. August 1972 (ca. 20), 16. August 1972 (13), 17. August 1972 (16), 18. August 1972 (8), 21. August 1972 (5), 7. Oktober 1973 (6), 29. November 1975 (1).
- Waldschnepfe, *Scolopax rusticola* L.:** Zieht alle Jahre hier durch. Im Umkreis der Neudauer Teiche beobachtet bzw. erlegt: 25. März 1969 (1), 28. März 1969 (3), 15. November 1969 (3; erlegt), 13. März 1972 (1), 2. April 1973 (1; erlegt), 10. April 1973 (1), 20. März 1974 (1), 25. März 1974 (1), Ende März 1975 insgesamt 8 Ex. erlegt, 7. Oktober 1975 (1), 8. November 1975 (6), 22. November 1975 (1).
- Uferschnepfe, *Limosa limosa* (L.):** 27. April 1970 (1), 6. Mai 1971 (1).
- Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus* (PALLAS):** 29. April 1971 (1), 6. Mai 1971 (1), 16. August 1973 (4), 21. August 1973 (4), 4. September 1973 (2).
- Rotschenkel, *Tringa totanus* (L.):** 24. April 1971 (1), 26. April 1973 (1).
- Grünschenkel, *Tringa nebularia* (GUNNERUS):** 15. April 1971 (3), 16., 17., 24. April und 3. Mai 1971 (je 1), 20. April 1972 (2), 16., 17., 18. und 21. August 1972 (je 1), 16. August 1973 (1), 18. August 1973 (2), 21. August und 11. September 1973 (je 1), 16. April 1974 (1), 25. April 1975 (2).
- Waldwasserläufer, *Tringa ochropus* L.:** 11. September 1970 (4), 5. und 8. April 1971 (je 1), 15. April 1971 (2), 17. April 1971 (1), 14. August 1972 (3), 15. August 1972 (2), 16. August 1972 (1), 12. und 14. April 1973 (je 1), 6. April 1975 (1), 22. und 25. Juli 1975 (je 1).
- Bruchwasserläufer, *Tringa glareola* L.:** 24. und 25. April 1971 (je 2), 3. Mai 1971 (4), 6. Mai 1971 (1), 11. Mai 1971 (ca. 13), 19. Mai 1971 (4), 14., 15. und 16. August 1972 (je 2), 26. April 1973 (1), 30. April 1973 (4), 9. Mai 1973 (6), 12. Mai 1973 (8), 27. Mai 1973 (6), 2. August 1973 (1), 28. August 1973 (2), 31. August 1973 (1), 23. Mai 1974 (8), 30. Juli 1974 (1), 13. Mai 1975 (1).
- Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis* (BECHSTEIN):** 17. April 1971 (1).
- Flußuferläufer, *Actitis hypoleucos* (L.):** 1970 bis 1975 regelmäßiger Durchzügler von April bis September, maximal 11 Exemplare.
- Kampfläufer, *Philomachus pugnax* (L.):** 24. April 1971 (1), 19. Mai 1971 (6), 26. April, 12. und 15. Mai 1973 (je 1), 27. Mai 1973 (9), 5. Juni 1973 (2).

- Lachmöwe, *Larus ridibundus* L.:** Tritt alle Jahre im Frühjahr gehäuft, seltener im Sommer und Herbst als Durchzügler auf. 24. April 1972 maximal ca. 40 Exemplare.
- Zwergmöwe, *Larus minutus* PALLAS:** 25. April 1975 (2 ad.), 12. August 1975 (1 immat.).
- Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger* (L.):** 5. Mai 1969 (12), 29. Mai 1969 (2), 23. Juli 1969 (4), 24. Juli und 10. August 1969 (je 1), 15. Mai 1970 (3), 30. August 1970 (1), 3. Mai 1971 (3), 8. Mai 1972 (7), 22. Mai 1972 (1), 15. Mai 1973 (2), 24. Mai 1973 (7), 27. Mai 1973 (9), 29. Mai 1973 (52), 7. Juni 1973 (3), 2. August 1973 (2), 9. August 1973 (1), 21. Mai 1974 (1), 28. Mai 1974 (3), 29. April 1975 (3), 9. Mai 1975 (1), 14. Mai 1975 (3), 16. Mai 1975 (ca. 20), 18. Mai 1975 (17), 20., 23. und 28. Mai 1975 (je 3), 10. Juni 1975 (2), 8. August 1975 (1), 12. August 1975 (3).
- Weißflügelseeschwalbe, *Chlidonias leucopterus* (TEMMINCK):** 27. Mai 1973 (1), 18. August 1973 (1).
- Zwergohreule, *Otus scops* (L.):** Ein Brutnachweis dieser, 1968 erstmals im Neudauer Schloßpark festgestellten Art konnte nicht erbracht, kann aber vielleicht vermutet werden, weil neben dem anhaltend rufenden ♂ mehrmals Antwortrufe eines zweiten Exemplars vernommen wurden. 1969 wurde die Eule zwischen dem 28. April und 10. August nachgewiesen, 1970 in der Zeit vom 23. April bis 19. Mai. In den Folgejahren blieb sie dann aus und war erst wieder 1973 im Zeitraum zwischen dem 12. Mai und dem 1. Juni zu vernehmen. Seither ist sie neuerlich ausgeblieben.
- Steinkauz, *Athene noctua* (SCOPOLI):** Ist aus dem Umkreis der Neudauer Teiche verschwunden. Die letzte Feststellung geht auf das Jahr 1969 zurück, wo am 4. März ein Exemplar verhört wurde.
- Waldohreule, *Asio otus* (L.):** In früheren Berichten nicht angeführt, weil sie übersehen wurde. Seit 1974 Brutvogel an den Teichen, regelmäßig Altvögel mit 1—2 Jungvögeln festgestellt.
- Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus* L.:** Die seinerzeit bekannten und dicht besetzten Brutplätze an den Kahlschlägen und Aufforstungsflächen sind in den letzten Jahren fast erloschen. Es wurden jeweils nur vereinzelte Rufe dieser Art vernommen.
- Eisvogel, *Alcedo atthis* L.:** Der Bestand ist ursprünglich nach 1968 sehr zurückgegangen. 1969 bis 1972 liegen nur ganz wenige Beobachtungen vor. 1973 scheint sich dann der Bestand wieder erholt zu haben und ab 1975 ist die Art erfreulicherweise an allen zusagenden Plätzen wieder regelmäßig anzutreffen.
- Blauracke, *Coracias garrulus* L.:** Leider muß diese ursprünglich häufige Art als Brutvogel abgeschrieben werden. In den letzten Jahren haben immer wieder die Dohlen die Brutplätze in den uralten Eichen am Damm in Besitz genommen, bevor noch die Blauracken eingetroffen waren. Die Art ist aus dem Gebiet nicht ganz verschwunden, fallweise wird sie noch gelegentlich beobachtet.
- Kleinspecht, *Dendrocopus minor* (L.):** Im letzten Bericht nur als gelegentlicher Gast angeführt, scheint er doch häufiger zu sein als ursprünglich angenommen wurde und dürfte auch hier brüten. In den letzten Jahren wurde er regelmäßig zu den verschiedenen Jahreszeiten beobachtet.
- Heidelerche, *Lullula arborea* (L.):** Am Zug am 12. Oktober 1975 erstmals 6 Exemplare.

- Uferschwalbe**, *Riparia riparia* (L.): Entgegen früheren Berichten ist sie in den letzten Jahren häufiger durchgezogen, wobei der Monat Mai an der Spitze liegt. Flüge bis zu 30 Exemplaren sind im Frühjahr keine Seltenheit gewesen. Herbstbeobachtungen liegen fast keine vor.
- Rohrschwirl**, *Locustella luscinioides* (SAVI): Alle Jahre ein singendes ♂ zu hören und auch zu sehen, Brut wird allerdings nur vermutet. Die Häufigkeit der Feststellung läßt aber darauf schließen.
- Feldschwirl**, *Locustella naevia* (BODDAERT): Wurde seit dem letzten Bericht wieder mehrmals im Teichgebiet festgestellt und zwar 1973: 16. Juli (1 singend) und 1974: 14. Mai bis 11. Juni (1 singend).
- Teichrohrsänger**, *Acrocephalus scirpaceus* (HERMANN): Von dieser Art liegen nur ganz wenige Beobachtungen vor. 2. Juni 1970 (2 singend), 19. Juli 1970 (1 singend), 22. Mai 1972 (1 singend).
- Drosselrohrsänger**, *Acrocephalus arundinaceus* (L.): Zu den Übersommerungsdaten 1967 und 1968 haben sich 1971, 1972 und 1973 weitere Beobachtungsdaten hinzugesellt. 1975 gelang ein erster Brutnachweis am 25. Juli ein Altvogel beim Füttern eben flügger Jungvögel.
- Dorngrasmücke**, *Sylvia communis* LATHAM: Von diesem Weitstreckenzieher hat BERTHOLD 1973 und 1974 den außergewöhnlichen Rückgang im westlichen Europa beschrieben. Wenn auch im unmittelbaren Bereich der Teiche die Dorngrasmücke in ihrem Bestand fast gänzlich zurückgegangen ist, kann daraus noch nicht der Schluß auf einen allgemeinen Rückgang gezogen werden. Andere Gebiete in der Oststeiermark weisen normale, fallweise auch steigende Bestandszahlen auf. Es scheint, daß die Dorngrasmücke in unseren östlichen Landesteilen nur die ihr weniger zusagenden Lebensräume verlassen und sich in optimale Bruträume zurückgezogen hat.
- Waldbaubsänger**, *Phylloscopus sibilatrix* (BECHSTEIN): Nach einer Pause von mehreren Jahren trifft der Waldbaubsänger seit 1971 wieder regelmäßig im Frühjahr ein, ist aber nur durchziehender Gast. Alle Beobachtungen fallen in die Zeit zwischen Ende April bis Ende Mai. Festgestellt wurden größtenteils nur ein singendes ♂, fallweise waren es aber auch 2—4 Sänger.
- Trauerschnäpper**, *Ficedula hypoleuca* (PALLAS): Wird immer nur sporadisch festgestellt, vielleicht auch übersehen. Von 1970 bis 1972 keine Beobachtungen, erst wieder ab 1973. Am 25. April (1 ♂, 1 ♀) und am 26. April (1 ♂), 1975 am 25. und 27. April (je 1 ♂).
- Halsbandschnäpper**, *Ficedula albicollis* TEMMINCK: Entgegen dem Bericht von 1968 (WEISSERT 1969) tritt die Art in den letzten Jahren bereits in mehreren Brutpaaren auf.
- Braunkehlchen**, *Saxicola rubetra* (L.): Am 24. Mai 1974 (2) erstmals am Teich festgestellt.
- Rotdrossel**, *Turdus iliacus* L.: Einzelne Exemplare werden immer wieder in Wacholderdrosselscharen festgestellt. 25. November 1974 (2), 7. Dezember 1974 (3), 13. Dezember 1974 (5), 12. November 1975 (2).
- Bartmeise**, *Panurus biarmicus* (L.): Erstmals am 15. März 1975 (2 ♂♂, 2 ♀♀; E. und H. WÖHL, Graz) festgestellt.
- Beutelmeise**, *Remiz pendulinus* (L.): Nach der einzigen Feststellung von 1962 werden in den letzten Jahren mehrere Zugdaten bekannt. 6. Oktober 1974 (1dj.), 28. September 1975 (2), 12. Oktober 1975 (11).

- Weidenmeise, *Parus montanus* BALDENSTEIN: Über das erstmals durch FRANKE 1970 festgestellte Brüten dieser Art wurde bereits berichtet (WEISERT 1972). Auch 1971 wurde im gleichen Nistkasten wieder eine Brut aufgezogen und in den Folgejahren 1972, 1974 und 1975 wiederholt die Art im Bereich der Teiche auch wieder singend festgestellt.
- Graumammer, *Emberiza calandra* L.: Die Art, die im Neudauer Bereich nie aufgetreten war, wurde 1974 plötzlich an mehreren Stellen festgestellt. Innerhalb eines Umkreises von 8 Kilometern waren in den Monaten Juni und Juli vier singende ♂♂ zu vernehmen. 1975 war die Ammer nur an einem dieser Plätze und nur ein einziges Mal am 20. Mai zu hören.
- Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus* L.: Ist vornehmlich Frühjahrs- und Herbstgast an den mit Rohr bewachsenen Teichflächen. 1974 ausnahmsweise auch eine Feststellung eines singenden ♂ am 30. Juli, 1975 am 18. Mai ebenfalls ein singendes ♂.
- Birkenzeisig, *Carduelis flamma* (L.): Wurde umherstreifend nur einige Male im Spätherbst 1975 beobachtet und zwar: 28. Oktober und 8. November (je 2), 12. November (3).
- Hänfling, *Carduelis cannabina* (L.): Nach wie vor wird der Hänfling nur in den Wintermonaten auf Feldern im weiteren Umkreis der Teiche herumstreichend festgestellt. Die Beobachtungen fallen in die Monate Oktober bis Jänner, wobei die Jännerfeststellungen überwiegen. 1975 einmal 1 ♂ und 1 ♀ im Ortsbereich von Neudau am 20. Mai.

Arten, deren Bestand sich gegenüber früheren Berichten nicht wesentlich verändert hat, wurden nicht mehr erwähnt.

Literatur

- ANSCHAU M. J. 1971. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVI/1): Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der mittleren, östlichen und südlichen Steiermark in den Jahren 1958—1969 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 100:413-421.
- 1972. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVII/1): Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der mittleren, östlichen und südlichen Steiermark im Jahre 1970 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102:187-190.
- 1972. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der mittleren, östlichen und südlichen Steiermark in den Jahren 1970 und 1971. Mitt. Abt. Zool. Landesmuseum Joanneum, 1 (4):129-134.
- BAUER K. M. & GLUTZ v. BLOTZHEIM U. 1966. Handbuch der Vögel Mitteleuropas, 1. — Akad. Verlagsges. Frankfurt/Main.
- BERTHOLD P. 1973. Über starken Rückgang der Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) und anderer Singvogelarten im westlichen Europa. — J. f. Ornithol., 114 (3):348-360.
- 1974. Die gegenwärtige Bestandsentwicklung der Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) und anderer Singvogelarten im westlichen Europa bis 1973. — Vogelwelt, 95 (5):170-183.
- FESTETICS A. 1967. Zur Ökologie der Reiherente (*Aythya fuligula*), eines neuen Brutvogels in Österreich. — Vogelwelt, 88 (2):43-58.
- 1969. Über die Entdeckung eines neuen Brutvogels, der Reiherente, für Österreich. — Natur und Land, 55 (1):18-24.

- GLUTZ v. BLOTZHEIM U., BAUER K. M. & BEZZEL E. 1971. Handbuch der Vögel Mitteleuropas, 4. — Akad. Verlagsges. Frankfurt/Main.
- GRIMM H. 1885. Bemerkungen über den Vogelzug im Jahre 1884 in der Umgebung von Hartberg. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 21:LXXXIII-LXXXV.
- GRIMS F. 1960. Die Reihente (*Aythya fuligula*) erstmals in Österreich brütend festgestellt. — Egretta, 3 (1):14.
- HAAR H. 1971. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVI/3): Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark im Jahre 1969 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 100:429-435.
- 1972. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVII/3): Ornithologische Beobachtungen aus der Oststeiermark und dem südlichen Burgenland im Jahre 1970 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102:195-201.
- 1973. Die Vogelwelt des Großharter Teiches in der Oststeiermark (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 2 (2):55-76.
- HOWORKA A. 1959. Die Tafelente (*Aythya ferina*) als Brutparasit am Neusiedlersee. — Egretta, 2 (1):14-15.
- MAKATSCH W. 1959. Zu: Die Tafelente als Brutparasit am Neusiedlersee. — Egretta, 2 (2):32-33.
- 1966. Wir bestimmen die Vögel Europas. — Neumann-Neudamm, Melsungen.
- PETER H. 1967. Zwei neue Brutnachweise der Tafelente (*Aythya ferina*) für Niederösterreich. — Egretta, 10 (1):29-30.
- PETERSON R., MOUNTFORT G. & HOLLON P. A. D. 1965. Die Vögel Europas. — Parey, Hamburg—Berlin.
- PRÄSENT I. 1974. Interessantes aus einer Sammlung ornithologischer Beobachtungsdaten der Jahre 1806—1960 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 3 (2):49-65.
- SAMWALD F. 1969. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XV/3): Ornithologische Beobachtungen in der Oststeiermark im Jahre 1968 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 99:193-201.
- 1971. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVI/4): Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark im Jahre 1969 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 100:435-444.
- 1972. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVII/5): Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark im Jahre 1970 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102:211-220.
- 1973. Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1971 und 1972 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 2 (2):95-121.
- 1975. Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1973 und 1974 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 4 (2):123-138.
- TRIEBL W. 1960. Brutnachweis der Tafelente (*Aythya ferina*) für N. Ö. — Egretta, 3 (3/4):58.
- WEISSERT B. 1967. Von der steirischen Vogelschutzwarte (Erster Jahresbericht). Die Neudauer Vogelwelt. — Steir. Naturschutzbrief, 39:8-10.
- 1969. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XV/4): Die Vogelwelt des südlichen Hartberger Bezirkes mit besonderer Berücksichtigung der Neudauer Teiche (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 99:202-213.

- 1971. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVI/5): Ergänzende Mitteilungen zur Vogelwelt des südlichen Hartberger Bezirkes unter Berücksichtigung der Beobachtungstätigkeit im Jahre 1969 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 100:444-446.
- 1972. Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVII/6): Veränderungen im Brutvogelbestand im Bereich der Neudauer Fischteiche (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102:221-224.
- 1975. Der Bestand des Weißstorches *Ciconia ciconia* L. in der Steiermark im Jahre 1974 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 4 (2):151-153.

Anschriften der Verfasser: Franz SAMWALD, Mühlbreitenstraße 61,
A-8280 Fürstenfeld;
Dipl.-Ing. Bruno WEISSERT,
A-8271 Waltersdorf 211.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [05_1976](#)

Autor(en)/Author(s): Samwald Franz, Weissert Bruno

Artikel/Article: [Weitere Berichte über die Ornis der Neudauer Fischteiche im Bezirk Hartberg/Oststeiermärk 1971 - 1975 \(Aves\) 53-64](#)